

# Frauenfelder Woche

Die Zeitung der Region Frauenfeld  
 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Frauenfeld sowie der Politischen Gemeinden Gachnang, Herdern, Felben-Wellhausen



**Schaffli Dieterich**  
 Sanitär Heizung Solar Service  
 Telefon 052 723 30 60  
 Zürcherstrasse 254  
 8500 Frauenfeld  
 haustechnet.ch

Heute mit Beilage  
 Chlausgesellschaft Frauenfeld

Pepe's Big Band – Merry Christmas allerseits!

## Mit Charity zur Lebensfreude



Pepe Lienhard spielt am 7. Dezember mit seiner Big Band im Casino Frauenfeld.

Erleben Sie Pepe Lienhard und seine Big Band am 7. Dezember für ein einmaliges Weihnachtskonzert hautnah im Casino Frauenfeld. Ein Abend erfüllt von mitreissendem Swing sowie unvergesslichen Hits als Hommage an Künstler wie Glenn Miller, Benny Goodman, Frank Sinatra und Udo Jürgens.

reichert durch Stimmwunder wie Dorothea Lorene, Pino Gasparini, Kent Stetler und The Sam Singers, die an die legendären Andrew Sisters erinnern.

Die 25 Künstler werden am Donnerstagabend, 7. Dezember, die Kantons-hauptstadt zum Glänzen bringen und dabei nicht nur den Konzertbesuchern «etwas Gutes tun».

Gekrönt wird das erinnerungswürdige Konzert mit den grössten Weihnachtsklassikern für die ganze Familie – be-

liebervollen Einsatz täglich ein Lächeln ins Gesicht «ihrer Herzensmenschen» zaubert. Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket und seien Sie Teil von etwas Wunderbarem!

**Die Stiftung Lebensfreude**  
 Mit der Gründung als Verein am 11. November 2011 war der Grundstein für die heutige Stiftung Lebensfreude gelegt.

(su)  
 Fortsetzung Seite 7

- **Motto und Oberrarr der Frauenfelder Fasnacht bekannt** 3
- **Vorweihnachtszauber** 8/9
- **Im Kurzdorf werden derzeit Fernwärmerohre verlegt** 17



### Chnuri

#### «Wie geht's Dir?»

Wir kennen sie alle, die täglichen Floskel-Fragen, die so einfach über die Lippen gehen, dass «unsere grauen Zellen» kaum Zeit finden, zu überlegen, ob die (ehrliche) Antwort unseres Gegenübers wirklich gehört werden will.

Da stehen Herr und Frau Schweizer mit schlotternden Knien an der Bushaltestelle, «töggeln» auf ihrem Smartphone, als gäbe es kein morgen oder warten sehnsüchtig vor der Kaffeemaschine im Pausenraum. Und da passiert «das Unvermeidbare» – wie aus dem Nichts steht plötzlich der alte Bekannte oder die Arbeitskollegin da... Blitzschnell – «ZAGG» wie eine chemische Explosion – schalten wir in den obligatorischen Smalltalk: «Na, wie geht's?» – «Gut, und Dir?» – «So weit alles okay.» Es folgt die unbehagliche Stille, bevor sich beide Parteien möglichst schnell wieder ins eigene Tagesprogramm «stürzen».

Was steckt hinter diesen eingebrannten, oberflächlichen Erkundigungen? Es passt zwar zu uns «höflichen Schweizern», dass wir einen freundlichen Umgang und Interesse erwecken möchten, doch nutzen wir diesen gekünstelten Ausdruck nicht lediglich, weil es sich eben einfach so gehört? Um den weiteren, beinahe nervtötenden, Dialog nicht zu ver-



gessen: «Schönes Wetter heute!» – «Hm ja, morgen soll es aber schon wieder regnen.»

Die mit Ironie erfüllte Kommunikation ist das eine. Da wäre es doch erstrebenswert, ein «Wie geht's Dir?» nicht auch noch als rhetorische Frage zu äussern.

Weshalb fällt es uns so schwer, aufrichtig nach dem Zustand der anderen Person zu fragen und warum antworten wir selten ehrlich?

Dass es uns «einfach mal nicht gut geht» scheint keinen Platz in unserem durchorganisierten Leben und in unserer auf guter Selbstdarstellung ausgelegten Gesellschaft zu haben. Doch Schwäche soll kein Tabuthema sein! Die gelben «Wie geht's Dir?»-Bänkli mitten in Frauenfeld bringen leuchtenden Schwung in dieses Unterfangen. Nun haben wir keine «Ausrede» mehr, unserem Gegenüber die bedeutende Frage voller Aufmerksamkeit und ohne Scheu vor der Antwort zu stellen.  
 Sarah Utzinger

### Überbauung Rietwies, 8555 Müllheim

32 Exklusive Eigentumswohnungen

- 2.5 - 5.5 Zimmer
- Minergie-P zertifiziert
- Grosszügige, moderne Grundrisse
- Gehobener Ausbaustandard
- Alle Wohnungen, Raumhöhe 2.50 m
- Heizsystem via Erdsonden
- Photovoltaikanlage
- Kontrollierte Wohnungslüftung
- Sehr ruhige, kinderfreundliche Lage



Beratung, Verkauf  
 Canosa Management GmbH  
 Oberwiesenstrasse 64  
 8500 Frauenfeld



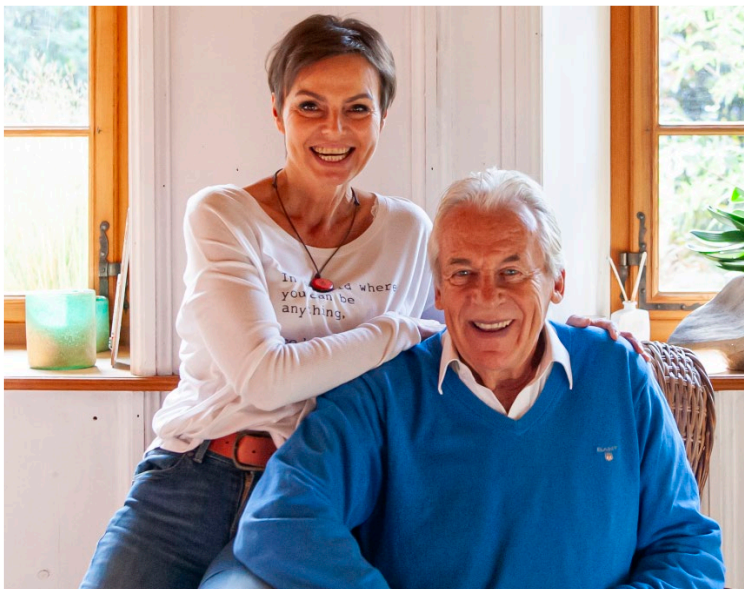
www.canosa-immobilien.ch Tel. 052 723 30 20

**STAUB Immobilien Treuhand AG** | Zürcherstrasse 120 | Frauenfeld | 052 725 09 99 | info@staub-immo.ch

Kaufen | Mieten | Wohnen | seit 1962

<p><b>Repräsentative Gewerbeliegenschaft</b>                  Wängi, Frauenfelderstrasse 59b</p> <p>Attraktiv und in Topzustand, 2'852m² Grfl., 3'567m³ Gebäudevolumen, ca. 600m² Nutzfläche auf 3 Etagen, mit Luftwärmepumpen-Heizung und Klimaanlage, Baujahr 2013, Grosszügiger Aussenbereich, LED-Beleuchtung, optimal erschlossen und gut sichtbar.</p> <p>CHF 3 150 000.– nach Vereinbarung</p>	<p><b>3 1/2 Modern, charmant und gepflegt</b>                  Zimmer Frauenfeld, Maiholzstrasse 1</p> <p>Gemütliche Wohnung im 1. OG, ruhige und zentrale Lage, Wohnbereich mit Schwedenofen, sonniger Balkon, geräumige Küche ca. 90m² Wohnfläche, Nasszelle mit Badewanne und Dusche. Garage kann dazu erworben werden. Nähe ÖV, Schulen und Einkäufen.</p> <p>CHF 590 000.– nach Vereinbarung</p>	<p><b>4 1/2 Neubauwohnung „Steigwiese“</b>                  Zimmer Frauenfeld, Steigwiesenstrasse 2</p> <p>Topzustand, sonnige Terrasse mit ca. 20m², lichtdurchfluteter Wohn-/Ess-/Kochbereich, ca. 102m² Wfl., Alters- Wohn- und Invalidengerecht im 1. OG, Minergie Standard, zwei Nasszellen im hohen Ausbaustandard, 2 Einstellplätze können dazu erworben werden.</p> <p>CHF 785 000.– Frühjahr 2024</p>	<p><b>4 1/2 Leben mitten im Dorfkern</b>                  Zimmer Hüttwilen, Hauptstrasse 17</p> <p>Attraktive Wohnung im Herzen von Hüttwilen, moderne Küche mit Kochinsel und GS, 1. OG (ohne Lift), ca. 140m² Wohnfläche. Wohnzimmer mit Parkett, sonniger Balkon, Nasszelle mit Badewanne, Dusche und WMTU, Bushaltestelle und Einkäufen in nächster Nähe.</p> <p>CHF 1 530.– per sofort o. n. V.</p>	<p><b>2 1/2 Panorama Dachwohnung</b>                  Zimmer Stettfurt, Glaswingerten 4</p> <p>Grosszügig mit fantastischer Aussicht auf den Alpstein. Küche mit Kochinsel &amp; modernsten Geräten, heller Wohn-/Essbereich mit Schwedenofen, gedeckter Balkon, Nasszelle mit Badewanne und Dusche, Schlafzimmer mit Ankleide, Bushaltestelle in nächster Nähe.</p> <p>CHF 1 650.–/mtl. per 16. Januar 2024</p>	<p><b>2 1/2 Dachwohnung mit Weitsicht</b>                  Zimmer Frauenfeld, Püntenstrasse 15</p> <p>Zeitgemässe Wohnkultur mit hohem Wohnkomfort. Helle Räume mit attraktiven Eichenparkettböden, gedeckter Balkon, Küche mit Kochinsel und Kombisteamer, Nasszelle mit schwellenloser Dusche und Badewanne. Ruhige, sonnige Lage, Einstellplatz verfügbar.</p> <p>CHF 2 470.–/mtl. per sofort o. n. V.</p>
---	---	--	--	--	---





Ehepaar Pepe und Christine Lienhard sind seit 20 Jahren ein tolles Team.



Felix Lebensfreude: Die positive Wirkung von Humor wird mittlerweile in verschiedenen Studien belegt.



Bilder: su/zvg

## Pepe's Big Band – Merry Christmas allerseits: Mit Charity zur Lebensfreude

Fortsetzung von Seite 1

Gemeinsam mit Musiker und Clown Antonio Morano, unterstützt durch Susanne Fisch mit medizinischen Hintergrund, erschuf Christine Lienhard ein Lebenswerk, das bis heute wahre Lebensfreude beschert.

Sie selbst brachte damals durch ihre Tätigkeit in den Ronald-McDonald-Häusern, die sich für Eltern und ihre Kinder während der Hospitalisation einsetzen sowie durch den Mitaufbau der Theodora-Stiftung in der Deutschschweiz bedeutsame Erfahrungen mit ein. Die «Theodora-Clowns» besuchen kranke Kinder in ihrem Spitalalltag und schenken dabei Freude und Ablenkung.

«Doch wieso gibt es ein solches Angebot nicht auch für ältere Menschen?», hat sich die Ehefrau von Pepe Lienhard gefragt. Ebenso wurde genau dieses Bedürfnis von externen Seiten an sie herangetragen.



Amelie Lebensfreude.

**Pilotprojekt gestartet**

«So haben wir ohne einen 'Rappen in der Tasche', doch voller Passion einfach mal begonnen», erzählt Christine Lienhard strahlend. Es folgten die ersten Pilotversuche, entsprechende Weiterbildungen für angehende Künstler wurden organisiert und Geld für das bereichernde Projekt gesammelt. «So richtig gestartet sind wir dann im Jahre 2013, also vor gut 10 Jahren und dürfen bis heute mit viel Herzblut für die Schwächsten unter uns einstehen. Wir konzentrieren uns hauptsächlich auf Alters- und Pflegeinstitutionen, insbesondere auf die Bewohner, die selbst keine Möglichkeit mehr haben, hinaus in die Welt zu gehen. Auch sie haben Anrecht auf einmalige Erlebnisse im Alltag», ergänzt Lienhard.

**Einsatz mit Herz**

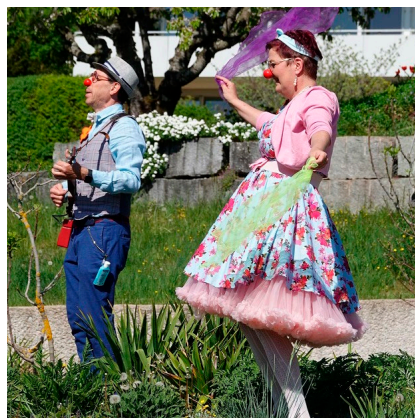
Die als gemeinnützig anerkannte Stiftung fördert – wie ihr Name schön beschreibt – die Lebensfreude von Menschen, welche an einer Demenz erkrankt, betagt oder geistig wie körperlich teils schwer beeinträchtigt



Lotti Lebensfreude.

sind. «Dabei stehen die persönliche Begegnung und der Kontakt auf emotionaler Ebene im Mittelpunkt. Wir gehen auf die Bedürfnisse unseres Gegenübers ein, was viel Feingefühl und Geduld benötigt», bekräftigt Gründerin Christine Lienhard im persönlichen Gespräch.

«So bedeutet dies für die Künstler, auch einfach «nur» mal dazusitzen und schweigend zuzuhören oder die Menschen entdecken zu lassen, wer da zu Besuch gekommen ist. Damit soll die Möglichkeit geschenkt werden, sie auf ihre Art zu Wort kommen zu lassen. «Da gehen auf einmal Türen auf!», berichtet Lotti Lebensfreude über ihre bereichernden Einsätze als Clownin. «Auf einmal können die Betroffenen wieder singen, ein Instrument spielen, lachen, tanzen oder sogar flirteln.» Dabei ist jedes «Rendezvous mit der roten Nase» eine neue Erfahrung und keine Begegnung gleich wie die andere.



Felix und Trudi Lebensfreude.

**Wertschätzung vermitteln**

Auf die Frage, warum die «Lebensfreude-Clowns» eine rote Nase tragen, erklärt Lienhard: «Es ist nicht einfach ein Bespassen und geht auch nicht um eine Verkindlichung. Im Gegenteil! Wir möchten den Menschen auf ihrer Ebene begegnen und ihnen das Gefühl schenken, dass auch sie einzigartig und wichtig sind.»

Ohne rote Nase seien die Begegnungen für die Betroffenen, die oft an Demenz leiden, teils verwirrend gewesen. Doch mit dem «roten Tupf» im Gesicht

kann eine Brücke geschaffen werden. «Mit schönen Kleidern und edlen Anzügen vermitteln wir das Gefühl von Respekt und Wertschätzung im Sinne von Wow! Extra für mich haben die Clowns sich schön gemacht. Während den Besuchen steht unser Gegenüber im Rampenlicht, nicht wir Künstler», berichtet Antonio Morano alias Felix Lebensfreude lächelnd.

**Professionelle Begleitung**

Die «Lebensfreudeexperten» arbeiten eng mit dem Pflegefachteam zusammen. Jedem Erstbesuch geht ein persönliches Beratungsgespräch voraus. Die Künstler werden gewissenhaft ausgewählt und durch regelmässige, gezielte Weiterbildungen, z.B. im Bereich Demenz, Alter, Kommunikation, steriles Umfeld etc. professionell auf ihre wertvolle Aufgabe vorbereitet sowie durch das Team persönlich begleitet.



Lila Lebensfreude.

Ein gutes Kennenlernen sei wichtig, damit Künstler, Stiftung, Pflegeinstitutionen, Betroffene und Angehörige vollkommen hintereinanderstehen können. «Vertrauen ist der Grundstein unserer Arbeit, denn wir haben auch schon sterbende Menschen begleitet. Es ist schön, wenn das Farbige und Liebevolle bis zum Schluss Platz haben darf», so die Gründerin.

Die Stiftung Lebensfreude ist in der deutschsprachigen Schweiz unterwegs, unter anderem auch intensiv in Frauenfeld wie zum Beispiel im Alterszentrum Stadtgarten, im Tertianum Friedau sowie im Alterszentrum Park.

**Wünsche und Ziele**

Innerhalb eines Jahres hat Christine Lienhard 15 neue Anfragen von Pfl-



Sissi Lebensfreude.

geinstitutionen erhalten. «Das Bedürfnis steigt stetig und dieser Nachfrage möchten wir nachkommen.»

Doch irgendwie muss die Stiftung ihre Arbeit stemmen, da die insgesamt 16 Clowns je nach Wunsch sogar mehrmals im Monat zu Besuch in den einzelnen Alterszentren sind. Dafür ist die Stiftung Lebensfreude auf Spenden angewiesen.

«An dieser Stelle möchte ich meinen tiefen Dank an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sowie Gönnerinnen und Gönner aussprechen. Ohne ihre Unterstützung und ihren Glauben an uns wäre die Tätigkeit der Stiftung Lebensfreude nicht möglich. Zur Erhaltung und zum Ausbau unseres Stiftungszweckes würden wir uns über weitere Partner freuen, die uns längerfristig finanzielle Unterstützung und damit Sicherheit schenken», äussert Christine Lienhard einen ihrer Wünsche für die Zukunft.

**Musik verbindet**

Um den Bogen zurück zur Kunst zu schlagen und Pepe Lienhard zu zitieren: «Früher hatte ich meiner Frau stets gesagt: Jeder macht doch ein Weihnachtskonzert, dann mache ich ganz bestimmt nie eines!», verriet der erfahrende Bandleader lachend. Im Winter 2021 kam dann alles anders: Kurzfristig sprang der beliebte Arrangeur und Saxophonist für das «Glenn Miller Orchestra» im KKL

Luzern ein, da dieses wegen Covid nicht in die Schweiz einreisen konnte. Innerhalb einer Woche stampfte Pepe Lienhard ein Weihnachts-Programm aus dem Boden und hat mit seinen Künstlern das KKL wortwörtlich aus den Sesseln gerissen.

Der Veranstalter war so begeistert und bat Pepe Lienhard daraufhin, das grossartige Konzert im 2023 in Zürich und Bern zu wiederholen.



Fritz und Felix Lebensfreude.

Ganz nach dem Motto seines Freundes, Udo Jürgens: «Merry Christmas allerseits!» hat Pepe Lienhard zugesagt und die wunderbare Idee verwirklicht, auch seine «Heimatstadt» Frauenfeld mit dem besonderen Weihnachtskonzert zu bereichern.

Gleichzeitig hat er ein brandneues Weihnachtsalbum produziert und somit geht nicht nur der Erlös des Charitykonzertes vom 7. Dezember vollumfänglich zugunsten der Stiftung Lebensfreude, sondern auch die gesamten Einnahmen aus den Verkäufen der neu produzierten «Pepe's Big Band Christmas»-CD. Der inkludierte Download-Code ermöglicht das Abspielen des Albums zusätzlich in digitaler Form und macht es zu einem unvergesslichen Geschenk unter dem Weihnachtsbaum.

**Lassen Sie sich von Pepe Lienhard und seiner Big Band verzaubern und schenken Sie dabei Magie und Zauber weiter: Ein Lächeln zu Weihnachten und weit darüber hinaus.**

Sarah Utzinger

«Die Lebensfreude-Clowns sind wie Tankstellen für Heiterkeit»

### Christoph Rada berichtet aus dem Tertianum Friedau in Frauenfeld

«Die Lebensfreude-Clowns kommen monatlich zu uns und sind sehr gern gesehene Gäste.

Sie verkörpern «Lebensfreude» durch und durch. Schon bei ihrer Ankunft in unserem Büro und im Aktivierungsraum, der auch als Garderobe dient, erfüllen sie den Raum mit einem wunderbaren Strahlen und herzlicher Energie. Es ist sehr faszinierend wie die beiden jeweils jedes einzelne Gegenüber einschätzen und abholen können und dies in einer unglaublichen Vielfalt. Sie spüren schnell, unabhängig von der Stärke der Beeinträchtigung, was die Person braucht oder nicht und begegnen allen auf

Augenhöhe. Sie verwenden dafür Musik, einen Gegenstand, ein warmes Wort oder ganz einfach Ruhe und Geduld. Ihre Flexibilität ist beeindruckend.

Ich denke, dass ihre Authentizität und die grosse Wertschätzung und Empathie, mit der sie unseren Gästen begegnen, alle berührt und sie deswegen auch stets mit Freude erwartet werden.

Besonders schätzen wir in der Friedau, dass sie auch «saisonal» unterwegs sind und die Bewohnenden nicht mit Themen verwirren, die überhaupt nicht zur Jahreszeit passen. So kommt es gar vor, dass Bewohnende beim Eingang auf die Lebensfreude-

de-Clowns warten, um ihnen dann durchs ganze Haus nachzureisen».

(zvg)



Christoph Rada, Leiter Aktivierung.

### Das perfekte Weihnachtsgeschenk für Familie, Freunde oder als Firmenevent:

Sichern Sie sich noch heute Ihren Platz für das einmalige Erlebnis am Donnerstag, 7. Dezember um 20 Uhr im Casino Frauenfeld. Stehen wir gemeinsam ein – für die Kunst der Lebensfreude! Tickets und CD inkl. Download-Code unter: [www.pepelienhard.ch](http://www.pepelienhard.ch)

Sollte Ihnen die Möglichkeit fehlen, Bestellungen via Internet zu tätigen, so hilft Ihnen Ch. Lienhard gerne persönlich weiter: 079 273 41 66. Die CDs werden auf Wunsch nach den Live-Konzerten (auch in Zürich am 9. Dezember) von Pepe Lienhard signiert.